



Foto: © Kara/www.Fotolia.de



Was sind hochgefährliche Pestizide?

Der Begriff „hochgefährliche Pestizide“ existiert in der globalen Behördensprache als regulativer Terminus erst seitdem der Rat der Welternährungsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) 2006 erklärte, dass bei der Pestizid-Risikoreduktion ein schrittweises Verbot hochgefährlicher Pestizide in Betracht gezogen werden sollte (PAN Germany 2011, 2013).

Danach dauerte es sieben Jahre, bis die FAO und die Weltgesundheitsorganisation (WHO) 2013 eine allgemeine Definition des Begriffes „highly hazardous pesticides“ in den *Internationalen Verhaltenskodex für Pestizidmanagement* einfügten. Dies war wichtig, weil der Verhaltenskodex das einzige globale Regelwerk ist, das für alle Pestizide gilt und zudem die gesamte Existenzlinie von Pestiziden behandelt.

In der offiziellen deutschen Übersetzung des Verhaltenskodex für Pestizidmanagement, die nicht von „hochgefährlichen“, sondern von „sehr gefährlichen“ Pestiziden spricht, lautet die Definition:

„*Sehr gefährliche Pestizide:*

Pestizide, die dafür bekannt sind, ein besonders hohes Potential an akuten oder chronischen Gefahren für Gesundheit oder Umwelt mit sich zu bringen gemäß international anerkannter Einstufungssysteme wie z. B. WHO oder GHS oder ihrer Auflistung in relevanten verbindlichen internationalen Vereinbarungen oder Übereinkommen. Außerdem können Pestizide, die scheinbar schwere oder irreversible Schäden auf die Gesundheit oder die Umwelt unter den Anwendungsbedingungen in dem jeweiligen Land haben, als sehr gefährlich erachtet und behandelt werden.“ (FAO/WHO o.J.)

Eine allgemeine Definition kann nicht aufzeigen, um welche Pestizide es sich genau handelt. Um sich dieser Frage zu nähern, entwickelten die FAO und die WHO gemeinsam eine Kriterienliste (FAO/WHO 2016). Zu den Kriterien zählen z.B. Indikatoren für die akute Giftigkeit, für das Krebs erzeugende Potential oder die Gefahr von Geburtsschäden. Aber auch eine Kriterienliste benennt noch nicht, um welche Pestizide

es sich genau handelt, weil die Kriterien erst angewendet werden müssen. Die FAO und die WHO konnten sich jedoch nicht entschließen, eine offizielle Liste hochgefährlicher Pestizid-Wirkstoffe zu erstellen. Deshalb tat dies PAN Germany für PAN International erstmalig im Jahr 2009. Dabei erweiterte PAN die Kriterien von FAO/WHO u.a. um Umweltkriterien. Die PAN-Liste wurde seither mehrfach aktualisiert (Link siehe unten). In ihr werden die durch PAN benutzten Kriterien beschrieben und es werden all jene Pestizid-Wirkstoffe aufgelistet, die den durch PAN angewendeten Kriterien entsprechen.

Zum Weiterlesen

► Mehr zur Frage: „Was sind hochgefährliche Pestizide“

PAN Germany (2014): Hochgefährliche Pestizide.

<http://tinyurl.com/qxuvzw>

► PAN-Liste hochgefährlicher Pestizid-Wirkstoffe

PAN International (2015): PAN International List of Highly Hazardous Pesticides (PAN List of HHPs), June 2015.

<http://tinyurl.com/hxgkm5j>

► Zur Geschichte der internationalen Regulierung hochgefährlicher Pestizide

PAN Germany (2011): Pestizidvergiftungen stoppen. Eine neue Politik ist nötig nach Jahren des Versagens.

<http://tinyurl.com/hzqhc9>

Aktualisierte Version (nur in Englisch):

PAN Germany (2013): Stop Pesticide Poisonings. A time travel through international pesticide policies (2nd updated and extended edition) <http://tinyurl.com/h4g4uhb>

► Wichtige offizielle Dokumente

FAO/WHO (o.J.): Internationaler Verhaltenskodex für Pestizidmanagement. <http://tinyurl.com/nbsmntz>

FAO/WHO 2016: Guidelines on Highly Hazardous Pesticides <http://www.fao.org/3/a-i5566e.pdf>

► Globaler Aufruf

Internationaler Aufruf für ein Verbot hochgefährlicher Pestizide. (Bereits von über 500 Organisationen aus 106 Ländern unterzeichnet. <http://tinyurl.com/c8xthug>

► PAN-Liste bisher bereits verbotener Pestizide

Die PAN International *Consolidated List of Banned Pesticides* zeigt auf, welche Pestizide in welchen Ländern verboten sind.

<http://tinyurl.com/j3ccb9y>

► Alternativen

PAN International (2015): Replacing Chemicals with Biology: Phasing out highly hazardous pesticides with agroecology

<http://tinyurl.com/pe5dxnp>